

# Leben mit Profil

Jak 1, 2-5

**Einleitung:** (Photo von Reifen mit Profil zeigen). Was ist so markant an diesem Bild? Na klar das Profil! Was wäre der Reifen auch ohne sein Profil! Was für einen Wert hätte er?

Wir alle wissen dass wenn die Mindestprofiltiefe nicht mehr gegeben ist, dann verliert der Reifen jegliche Attraktivität für die Benutzung im Straßenverkehr. Die meisten Autounfälle bei Regen, werden gerade durch ein mangelndes Profil herbeigeführt, da der Bremsweg sich schlagartig verdoppelt.

Wenn nun das Profil so wichtig ist, wie entsteht es überhaupt.

In eine spezielle Kautschuk-Masse wird durch Druck und Hitze, die Höhen und Tiefen hineingeprägt. Und gerade durch dieses Profil erhält der Reifen seinen Wert bzw. seinen Nutzen. Es ist also sehr wichtig, dass man einen Reifen äußeren Einflüssen bewusst aussetzt, um ihn zu verbessern und ihn für seine Funktion tüchtig zu machen.

Wenn wir nun dieses Bild des Reifens auf unser geistliches Leben übertragen, stellt sich die Frage: **„Wie erhalten denn wir als Christen, Profil, das Spuren hinterlässt“?** oder woher weiß ich dass ich gut ausgerüstet bin, wenn ich einmal auf schwierigen Lebensstraßen unterwegs sein sollte und gutes Profil absolut notwendig ist?

**Überleitungssatz:** Mit diesen Fragen wollen wir uns heute befassen und deshalb lautet unser Thema: **„Leben mit Profil“**

Wir wollen uns dieser Fragestellung anhand des Jakobusbriefes nähern.

**Kontext:** dieser Brief ist vorwiegend an Judenchristen geschrieben, die außerhalb von Israel lebten. Sie hatten es in doppelter Hinsicht schwer: Als Juden waren sie nicht besonders beliebt unter den fremden Völkern und als Christen wurden sie noch von ihren eigenen Volksgenossen gehasst und gedemütigt.

Jakobus will sie dazu ermutigen sich neu auszurichten, und ihren Glauben mit ihrem Handeln übereinzustimmen.

## **Jak 1, 2-4**

### **1. Was ist eine Anfechtung?**

Die urspr. Wortbedeutung: „*Prüfung, Test, Versuchung, Erprobung*“

Die Bibel macht deutlich dass Gott diese Bewährungsproben zulässt und nicht deshalb weil er es böse meint, sondern das Beste für uns im Sinn hat.

(Rö 8,28) *„Denn wir wissen, dass denen die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen“.*

Es stellt sich also für den Gläubigen die Frage: *„Habe ich mein Leben auf Felsen oder auf Sand gebaut?“* *„Kann mein Glauben in dieser Prüfung bestehen?“*

### ***Pause***

Diese Anfechtungen, Prüfungen  
Bewährungsproben können ganz  
verschiedenartig ausfallen:

- Schwierige Lebenssituationen (Stress am Arbeitsplatz)
- Krankheit
- Schwierige Erlebnisse (warum?)

Die Bibel macht deutlich dass Gott es ist, der solche Prüfungen in unserem Leben zulässt. Er bestimmt mit welche Situationen wir wann konfrontiert werden. Gottes Absicht dabei ist es, unseren Glauben zu prüfen und zu stärken.

## **2. Wer kommt in Anfechtung?** (V. 2b)

Jakobus schreibt nicht falls ihr in Anfechtung geraten solltet, sondern **wenn** ihr in Anfechtung kommt. Dadurch kommt die Gewissheit zum Ausdruck. In Anfechtung wird jeder an Jesus Christus gläubig gewordene, unvermeidlich kommen. Sie sind Kennzeichen echten Christseins. Jakobus spricht hier die Tatsache an, dass alle Gläubige mit Anfechtung konfrontiert werden.

Es kommt hier klar und deutlich raus, dass wenn im Leben eines Gläubigen immer alles glatt geht und er keine Tiefs erlebt, dass dann ganz klar sein geistliches Leben hinterfragt werden muss.

**Ein amerikanisches Sprichwort lautet:** *„Wen die Götter zerstören wollen, dem schicken sie 30 Jahre Erfolg.“*

Dieses Sprichwort beinhaltet viel Wahrheit, denn wir wissen dass wir lau und bequem werden, wenn es uns zu lange gut geht.

Vielleicht ist dies auch ein Grund, weshalb Anfechtung zum Leben eines Christen dazu gehört.

Jakobus betont am Ende des zweiten Verses, dass die Gläubigen plötzlich und unerwartet in Anfechtungen fallen und geraten. Sie brechen ungewollt und ungesucht über den Menschen herein.

### **3. Wieso gibt es Anfechtungen? (V.3)**

In diesem Vers wird die Aufforderung zur Freude in Anfechtungen (V.2) begründet.

*„da ihr wisst dass euer Glaube, wenn er bewährt ist, Geduld wirkt“.* Mit Geduld ist in diesem Kontext die Standfestigkeit gemeint. In solchen Zeiten erhalten wir Profil!!

**Rö 5,3ff** *„Wir rühmen uns der Bedrängnisse, weil wir wissen, dass Bedrängnis Geduld bringt, Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung, Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden, denn die Liebe Gottes ist ausgegossen*

*in unsere Herzen, durch den Hl. Geist, der uns gegeben ist."*

Die verschiedenen Prüfungen werden als das angesehen, das den Glauben auf die Probe stellt. Erst in Prüfungszeiten stellt sich heraus, ob der Glaube echt und stichhaltig ist.

Dies finden wir auch in **1. Petr 1,6+7** „*dann werdet ihr euch freuen, die ihr jetzt eine kleine Zeit, wenn es sein soll, traurig seid in mancherlei Anfechtungen, damit euer Glaube als echt und viel kostbarer befunden werde als das vergängliche Gold...*“

**Corrie ten Boom** sagte einmal: „*im Dunkel der Anfechtung wird der Glaube stark.*“

Um das zu verdeutlichen möchte ich euch vom Leben einer Palme erzählen, das in Afrika in Form eines Märchens erzählt wird.

### **Bsp:** afrikanisches Märchen

Davon berichtet auch das folgende afrikanische Märchen:  
Durch eine Oase ging ein finsterner Mann, Ben Sadok. Er war so gallig in seinem Charakter, dass er nichts Gesundes und Schönes sehen konnte, ohne es zu verderben. Am Rand der Oase stand ein junger Palmbaum im besten Wachstum. Der stach dem finsternen Mann in die Augen. Da nahm er einen schweren Stein und legte ihn der jungen Palme mitten in die Krone. Mit einem finsternen Lachen ging er nach dieser Heldentat weiter. Die junge Palme schüttelte sich, bog sich und versuchte, die Last abzuschütteln. Vergebens. Zu fest saß der Stein in ihrer Krone. Da krallte sich der Baum tiefer in den Boden und stemmte sich gegen die steinerne Last. Er senkte seine Wurzeln so tief, dass sie die verborgene Wasserader der Oase erreichten, und stemmte den Stein so hoch, dass die Krone über jeden Schatten

hinausreichte. Wasser aus der Tiefe und Sonnenglut aus der Höhe machten eine königliche Palme aus dem jungen Baum. Nach Jahren kam Ben Sadok wieder, um sich an dem Krüppelbaum zu freuen, den er verdorben. Er suchte vergebens. Da senkte die stolze Palme ihre Krone, zeigte den Stein und sagte: „Ben Sadok, **ich muss dir danken, deine Last hat mich stark gemacht**“.

Es geht bei Anfechtungen also um ein aktives Ertragen von Leiden und um ein ausdauerndes Standhalten gegenüber schwierigen Verhältnissen.

#### **4. Was ist das Ziel der Anfechtung? (V.4)**

Die Anfechtung oder die göttliche Bewährungsprobe soll ein vollkommenes Werk „nach sich ziehen, zur Folge haben“, mit dem Zweck „damit ihr vollkommen und unversehrt seid“.

Bei der Anfechtung geht es dem Allmächtigen darum, dass wir geistlich wachsen, dadurch Jesus immer ähnlicher werden und wir zu Charakter starken Menschen werden.

Vielleicht kennen sie auch Menschen, die das gewisse etwas haben, wenn man ihnen begegnet und wo sie den Eindruck haben, dass sie mehr von Jesus haben als andere. Fragen sie diese Menschen einmal nach schwierigen Situationen

in ihrem Leben, und sie werden merken, dass diese Menschen zu Genüge davon erzählen können.

Deshalb ist Jakobus in Vers 2 der Meinung dass solche Prüfungen einen Grund zur Freude sind. Ganz einfach weil wir Christus ähnlicher werden, und das sollte doch eigentlich das Ziel jedes Gläubigen sein oder nicht?

## **Umgang mit Anfechtung!**

- **Erwarte Anfechtung!** (Jak 1,2a)

*Das Christentum ist Anfechtung mit gelegentlichen Pausen dazwischen.  
(Johannes Calvin)*

- **Pflege die Beziehung zu Jesus!**

- Durch Gebet und innigste Gemeinschaft mit Jesus kann man solche Anfechtungen aushalten und überwinden. (Jak 1,5)
- Das regelmässige Bibellesen gibt Kraft und Ausrüstung, Anfechtungen zu bestehen.



- **Halte den Kontakt anderen Christen aufrecht!**
  - Nicht abschotten, sondern andoggen!
  - Nicht abschotten, sondern ansaugen!
  - Bsp: das Geheimnis der Mammutbäume
    - Sie stehen total aufrecht/gerade (anders würden sie unter der Last des vielen Holzes zerbrechen)
    - Die Borke scheidet ein Sekret aus, das es den Schädlingen unmöglich macht, in den Baum einzudringen.
    - Sie haben die Fähigkeit bei Bruch des Wipfels, einen neuen Wipfel zu bilden
    - Die kommen in der Natur nur in Gruppen vor, und haben ihre Wurzeln ineinander verschlungen und geben sich so Halt!

Das ist es was Paulus auch in **Gal 6,2** meint wenn er schreibt: „*einer trage des anderen Last!*“

**Überleitungssatz:** ich denke dass ein jeder uns von schwierigen Zeiten aus seinem eigenen Leben berichten könnte. So geht es auch mir!!

**Persönliches Zeugnis:** Mit 14 kam ich ins Internat und verbrachte insgesamt 9 Jahre im Internat. Ich musste mich mit 14 entscheiden ob ich ein Doppelleben führen will oder nicht.....mit 17 wechselte ich die Schule und somit auch das Internat. Schulnoten, Heimweh, Verlust von 3 Kollegen.

....

In dieser schwierigen Zeit durfte ich hautnah erleben, wie Christus ganz praktisch für mich da war. Selbst wenn mein 18. Lebensjahr sehr schwer für mich war, und ich schweren Herzens daran zurück denke, so bin ich mir doch gewiss, dass dieses Jahr für mein geistliches Leben sehr wertvoll war. Nein, ich würde sogar sagen, dass ich Jesus dankbar dafür bin, da ich weiss dass ich ohne diese Zeit heute nicht derselbe wär.

In dieser Zeit hat mein Profil ganz stark zugenommen, und oft war ich dankbar für die Erfahrungen mit Gott, die mir oft nützlich waren.

Deshalb bin ich überzeugt: **„Anfechtungen sind keine Verlegenheiten, sondern Gelegenheiten“.**

Vielmehr noch. Sie sind Gelegenheit des Allmächtigen.

## **Schluss:** Ich fasse zusammen!

- Anfechtungen sind Prüfungen in die Gott uns bewusst hineinführt
- Sie sind für jeden Christen relevant
- Sie kommen plötzlich und unerwartet
- Ziel der Anfechtung ist es unseren Glauben zu ergründen und zu kräftigen und ihm so Standfestigkeit für die Zukunft zu verleihen
- Wie sollen wir mit Anfechtung umgehen?
  - Erwarte Anfechtung!
  - Pflege die Beziehung zu Jesus!
  - Halte den Kontakt zu anderen Christen aufrecht!

Wir wollen beten

## **Gebet**